

Im Januar 2007

Liebe Eltern,

am Nikolaustag besuchte unsere SV, natürlich dem Tag entsprechend verkleidet, traditionell wieder unsere Klassen 5 und verteilten Lob und Tadel, selbstverständlich mehr Lob sowie den obligatorischen Stutenkerl. Natürlich blieben auch die Lehrer nicht verschont. Ob diese allerdings mehr Lob als Tadel erhielten, kann ich nicht sagen. Beeindruckend war auch der alljährliche Auftritt unserer Bläser am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der Eingangshalle. Hier spielten Schüler für Schüler weihnachtliche Musik und erhielten viel Beifall. Zwei Weihnachtsbäume, die diesmal von einer 10. Klasse geschmückt worden waren, sorgten ebenfalls für weihnachtliche Stimmung. Als nächste Höhepunkte stehen unsere Karnevalsfeiern im Februar an. Ich möchte Sie schon jetzt bitten, für Fahrgemeinschaften zu sorgen, damit all unsere Besucher wieder heil und gesund nach Hause kommen. Der Unter- und Mittelstufenkarneval findet am 15. Februar und der Oberstufenkarneval am 16. Februar statt. Rosenmontag ist wieder ein beweglicher Ferientag und unterrichtsfrei. **Ebenfalls unterrichtsfrei ist der Freitag vor Rosenmontag.** Allerdings gibt es für diesen Tag für die Schüler Aufgaben, die zu Hause zu erledigen sind. Auf diesen Freitag haben wir eine ganztägige Lehrer-Fortbildung gelegt, da zahlreiche andere Schulen, vor allem Grundschulen an diesem Tag keinen Unterricht haben und wir so für eine Vereinheitlichung bei den freien Tagen sorgen wollten.

Nach der Ausgabe der Halbjahres-Zeugnisse am 19. Januar in der 3. Stunde ist Unterrichtschluss. Danach fahren auch die Schulbusse. Am darauf folgenden Montag beginnt das zweite, sehr kurze Schulhalbjahr, das dann am 20. Juni 2007 endet.

### **Lehrer**

Zum 31. Januar 2007 gehen Herr Maaß und Herr Wilmesmeier in den Ruhestand. Wir verlieren mit ihnen zwei engagierte Lehrer, die sich immer für ihre Schule und ihre Schüler eingesetzt haben. Herr Wilmesmeier arbeitet seit 1973 am Antonianum, anfangs noch für einige Stunden während des Studiums, dann nach dem zweiten Staatsexamen im Jahre 1977 als Lehrer für die Fächer Deutsch und Erdkunde. Herr Maaß ist seit 1971 im Schuldienst und wurde 1997 vom Ostendorf Gymnasium Lippstadt nach Geseke versetzt. Hier hat er neben seinen Fächern Sport und Biologie auch erfolgreich unser Kombinationsfach Physik-Informatik unterrichtet. Wir werden beide im Leben der Schule vermissen. Ebenso zum 31. Januar verlassen uns unsere Referendare Frau Erhardt, Herr Adler, Herr Baaske, Herr Köller, Herr Schröder und Herr Wibbeler, die jetzt nach bestandenen Examen eine Schule für eine Dauerbeschäftigung suchen.

Nach ihrer Babypause hat Frau Steinmeyer inzwischen ihren Dienst nach den Weihnachtsferien aufgenommen und unterrichtet wieder in ihren Klassen und Lerngruppen. Erfreulicherweise kann ich Ihnen die Einstellung von vier neuen Lehrern mitteilen, die direkt nach ihrer Referendarausbildung und dem zweiten Staatsexamen an das Antonianum kommen. Es verstärken uns: Frau Janine Breininger mit den Fächern Kunst und Französisch, Frau Constanze Rensmann mit den Fächern Latein und Französisch, Herr Sebastian Dorok mit den Fächern Englisch und Musik sowie Herr Tobias Neumann mit den Fächern Deutsch und Sport. Ich hoffe, dass sich alle sehr schnell bei uns einleben und wohlfühlen werden.

Damit können wir unsere Kürzung im Fach Sport zurücknehmen und erteilen so wieder den vollen, entsprechend der Stundentafel vorgesehenen Unterricht.

## Termine

Der Elternsprechtag ist in Absprache mit der Schulkonferenz für Dienstag, d. 27. März 2007 terminiert. Eine Einladung folgt noch. Die sogenannten „Blauen Briefe“ gehen ab dem 24. März heraus. Ich erinnere nochmals an die beweglichen Ferientage: 19. Februar 2007 (Rosenmontag), 30. April 2007 (Tag vor dem 1. Mai), 18. Mai 2007 (Tag nach Himmelfahrt) und 08. Juni 2007 (Tag nach Fronleichnam).

Im Zusammenhang mit den mündlichen Abiturprüfungen werden wir am 08. Mai 2007 unterrichtsfrei machen. Die Schülerinnen und Schüler haben dann einen Studientag. Wir greifen damit die bewährte frühere Regelung auf, denn die Abiturienten haben das Recht auf einen zügigen Prüfungsablauf.

Bitte merken Sie sich schon jetzt den **Termin für die Nachprüfungen vor, die wir am letzten Ferientag am Freitag, den 03. August 2007** durchführen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich auf eine wesentliche Neuregelung für die Jahrgangsstufe 10 hinweisen:

**Eine Nachprüfung für die Jahrgangsstufe 10 ist in den Prüfungsfächern der zentralen Abschlussprüfung nicht möglich. In den übrigen Fächern kann jedoch wie bisher eine Nachprüfung durchgeführt werden.**

Grundsätzlich ist für die Schülerinnen und Schüler in jedem Einzelfall auf diesem Hintergrund zu überlegen, ob im zentralen Abschlussverfahren eine freiwillige mündliche Prüfung sinnvoll ist. Schülerinnen und Schüler können sich nach Absprache mit ihren Eltern für eine mündliche Prüfung in einem Prüfungsfach entscheiden, wenn Vornote und die Prüfungsnote um zwei Noten voneinander abweichen. Allerdings führt die Gewichtung von Vornote, Prüfungsnote und der Note für die mündliche Prüfung dazu, dass nicht in jedem Fall eine Verbesserung der Note zu erreichen oder zu erwarten ist. Die einzelnen Noten gehen im Verhältnis 5 (Vornote) : 3 (Note der schriftlichen Prüfung) : 2 (Note der mündlichen Prüfung) in die Zeugnisnote ein. Zur Entscheidungshilfe steht im Internet unter [www.bildungsportal.nrw.de](http://www.bildungsportal.nrw.de) eine entsprechende Notentabelle zum Downloaden. Unter dieser Adresse finden Sie auch das Verfahren und die rechtliche Grundlage der Abschlussprüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10 ausführlich erläutert, insbesondere bei den „Fragen und Antworten zum Abschlussverfahren am Ende der Klasse 10“

## Schulabschlüsse Oberstufe

Allgemein bekannt ist, dass das Gymnasium den mittleren Bildungsabschluss „Fachoberschulreife“ nach Klasse 10 und das „Abitur“ nach Klasse 13 als Abschluss vergibt. Weniger bekannt ist, dass man durch den Besuch der gymnasialen Oberstufe auch die Fachhochschulreife erwerben kann. Die FHR wird umgangssprachlich auch häufig als „Fachabitur“ bezeichnet und ist der zweithöchste allgemeine Schulabschluss. Die allgemeine Fachhochschulreife besteht aus einem schulischen und einem berufsbezogenen Teil. Den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangen Schüler nach Abschluss der 11. oder 12. Klasse des Gymnasiums. Der berufsbezogene Teil der Fachhochschulreife wird beim Abschluss nach Klasse 12 durch ein mindestens einjähriges Berufspraktikum oder durch eine mindestens zweijährige Berufsausbildung (Lehre) beim Abschluss nach Klasse 11 erlangt. Das Zeugnis der FHR berechtigt zu einem Studium an einer Fachhochschule.

Allerdings wird der FHR-Abschluss nach Klasse 11 mit Berufsausbildung nur in NRW, Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und im Saarland anerkannt. Der FHR-

Abschluss nach Klasse 12 wird in NRW, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein anerkannt. Die Fachhochschulen haben in den letzten Jahren im Rahmen einer Profilbildung ein Angebot von interessanten und speziellen Studiengängen im Bereich der Master- und Bachelorstudiengänge entwickelt, die in der Wirtschaft sehr gefragt sind, so dass die Fachhochschulreife inzwischen auch eine interessante Alternative zum Abitur ist.

### Kurz berichtet:

#### Anmeldungen für das nächste Schuljahr

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2007/08 werden vom 05. bis 09. Februar von 8.00 bis 17.30 Uhr sowie vom 12. bis 16. Februar von 8.00 bis 13.30 Uhr im Schulsekretariat entgegengenommen. Besonders für die berufstätigen Eltern haben wir auch Sonnabend, d. 10. Februar von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Bei der Anmeldung für die 5. Klasse sind das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde sowie das Halbjahreszeugnis der 4. Klasse mit der Schulformempfehlung vorzulegen. Bei der Anmeldung für die 11. Klasse sind das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde sowie das Halbjahreszeugnis der 10. Klasse vorzulegen. Für alle Fragen im Zusammenhang mit der Anmeldung wie auch für Beratungsgespräche stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin über das Sekretariat.

#### Lernstandserhebungen Jahrgangsstufe 8 im Mai 2007

Bisher wurden die Lernstandserhebungen in Deutsch, Englisch und Mathematik als eine zusätzliche zentrale Leistungsüberprüfung von den Schülerinnen/Schülern geschrieben. Hier hat sich jetzt eine wichtige Änderung vollzogen. Denn ab diesem Schuljahr wird wegen der Lernstandserhebung eine Klassenarbeit in diesen Fächern weniger geschrieben und die Ergebnisse der Lernstandserhebung fließen in die Beurteilung mit ein. Allerdings werden sie nicht wie eine Klassenarbeit gewertet. Der Lehrer soll in eigener Verantwortung auf dem Hintergrund der jeweiligen unterrichtlichen Voraussetzungen entscheiden, welchen Stellenwert das Ergebnis der Lernstandserhebung bei der Notenbildung hat. Wir haben in einer Lehrerkonferenz darüber beraten und hoffen, dass es am Antonianum zu einer einheitlichen Handhabung dieser Regelung kommt.

#### Kreismeisterschaften im Schwimmen

Bei den Schwimm-Kreismeisterschaften in Lippstadt im November 2006 haben vom Antonianum 7 Schülerinnen und Schüler aktiv teilgenommen und insgesamt 11 Urkunden „erschwommen“, davon 3 erste, 5 zweite und 3 dritte Plätze.

#### Eine Kleine Mozartrevue

Nicht nur gute Unterhaltung, sondern auch einen ausgezeichneten Eindruck von der Leistungsdichte unseres schulischen Musikunterrichtes vermittelte die Mozartrevue am 30. November 2007 in unserer Aula. Für ihre großzügigen Spenden nach der Vorstellung für den Kauf eines Kontrabasses bedanke ich mich. Der Förderverein hat den noch fehlenden Restbetrag dazu gegeben, so dass unser Schulorchester endlich einen Kontrabass kaufen kann.

Mit herzlichem Gruß

H.J. Dohle